

## Eingriffsregelung – Teilbereich B

(Geltungsbereich Teilbereich B = 1.185 m<sup>2</sup>)

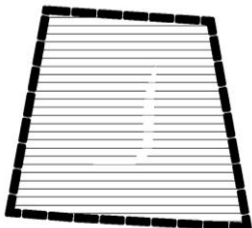


### Arten und Lebensräume

Kategorie II oben: artenreiches, extensiv genutztes Grünland (Magerwiese, z.T. beweidet)

Kategorie II unten: Siedlungsgehölze aus überwiegend einheimischen Arten; (Laubgehölze auf Böschung)

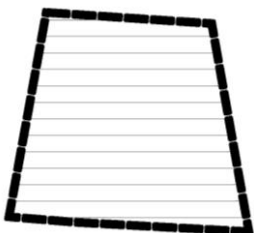
Kategorie I oben: strukturarme Zier- und Nutzgärten und Gärten (Intensiv-Grünland z.T. mit Gartennutzung); Reinbestände aus fremdländischen Baumarten (mehr als 30 Jahre alt, hier Douglasien im Nordwesten)



### Boden

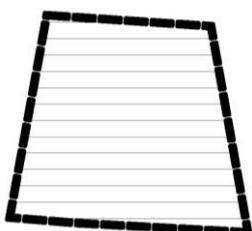
Kategorie II unten: anthropogen überprägter Boden unter Dauerbewuchs

Kategorie I oben: Boden ohne Dauerbewuchs, Böschungsbereich mit offenem Boden (Erosion durch Beweidung)



### Wasser

Kategorie I oben: Flächen mit hohem Grundwasserabstand



### Klima und Luft

Kategorie I oben: Flächen ohne kleinklimatisch wirksame Luftaustauschbahnen am Siedlungsrand



### Landschaftsbild

Kategorie II unten: bestehende eingewachsene Eingrünungsstrukturen (Baumbestand mit beweidetem Grünland)

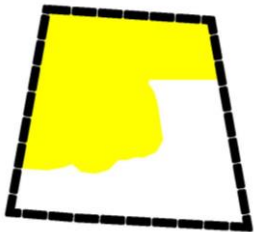
Kategorie I oben: ausgeräumte, strukturarme Agrarlandschaften (Grünland und Douglasien-Bestand)



### Gesamteinstufung

**Kategorie I:** Intensiv gepflegte Grünflächen, bzw. Gärten, Douglasienbestand

**Kategorie II:** Bauminseln (Laubgehölze auf Böschung), artenreiches Grünland (Weide)



### Eingriffsschwere und Eingriffsfläche

**Typ A (gelb)**, da Dorfgebiet (MD) gemäß Flächennutzungsplan / Landschaftsplan

Faktorspanne Mittelwert, da keine konkreten Festsetzungen wie Baugrenzen und Wandhöhen bei dieser Satzung erfolgen

Der Bereich unterhalb Böschung im südlichen Bereich des Geltungsbereiches zählt nicht als Eingriff, da dieser unverändert bleibt

Kombination A I, Faktorspanne 0,3 – 0,6 ergibt einen Mittelwert von 0,45

Kombination A II, Faktorspanne 0,8 – 1,0 ergibt einen Mittelwert von 0,90

Aufgrund der Minimierungsmaßnahme (Erhalt des Böschungsbereiches und des Extensiv-Grünlands auf 575 m<sup>2</sup>) wird in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde im vorliegenden Fall der Mittelwert angesetzt.

Der gesamte Teilbereich B umfasst 1.185 m<sup>2</sup>. Hiervon ist der südliche Bereich abzuziehen (531 m<sup>2</sup>). Somit ergibt sich eine Eingriffsfläche von 65 m<sup>2</sup>.



### Ausgleichsbedarf

A I = intensiv gepflegte Grünflächen bzw. Gärtenflächen (152 m<sup>2</sup>)

A II = Bauminseln (Laubgehölze auf Böschung); artenreiches Grünland, hier Weide (502 m<sup>2</sup>)

Ausgleichsbedarf

A I: 152 m<sup>2</sup> x 0,45 = 69 m<sup>2</sup>

A II: 502 m<sup>2</sup> x 0,90 = 452 m<sup>2</sup>

**Ausgleichsbedarf gesamt = 521 m<sup>2</sup>**